

## **EDEKA Minden-Hannover unterstützt Alkoholprävention: Spende von 5.000 Euro für Berliner Suchtprävention**

Berlin, 16. Januar 2024

**Der rückläufige Alkoholkonsum bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen in den vergangenen Jahren belegt die Wirksamkeit von Suchtprävention. Dennoch bleibt die Alkoholprävention eine Herausforderung für die gesamte Gesellschaft und erfordert auch weiterhin starke und vertrauensvolle Kooperationen. Die erfolgreiche Spendenaktion von EDEKA Minden-Hannover verdeutlicht die wichtige Zusammenarbeit zwischen Suchtprävention und Einzelhandel.**

*„Die Botschaft der diesjährigen Kampagne ist klar: Achtsamkeit für die eigenen Grenzen sowie Aufmerksamkeit und Respekt für die Grenzen anderer sind der Grundstein einer verantwortungsbewussten Freizeit- und Konsumkultur. Vorbildverhalten wirkt überall – in der Familie, im Freund\*innenkreis und im Einzelhandel“,* bekräftigt **Anke Timm**, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH. *„Wir danken der EDEKA Minden-Hannover für ihr Engagement in puncto Alkoholprävention und freuen uns, auch in Zukunft einen verlässlichen Partner aus dem Einzelhandel für die Suchtprävention an unserer Seite zu wissen.“*

Seit einigen Jahren schon setzt sich die EDEKA Minden-Hannover aktiv für die Prävention von Alkoholmissbrauch und den verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol ein. Um dieses Engagement zu betonen, hat das Unternehmen beschlossen, für jede im einwöchigen Aktionszeitraum verkaufte Flasche Mineralwasser der Marken Spreequell und Bad Liebenwerda in den Berliner EDEKA-Märkten 10 Cent an das Berliner Landesprogramm "Na klar - unabhängig bleiben!" zu spenden. Heute hat Hans-Ulrich Schlender, Vertriebsgeschäftsführer bei der EDEKA Minden-Hannover, einen Scheck über 5.000 Euro an die Fachstelle für Suchtprävention Berlin überreicht, um den Erlös des Aktionszeitraums zu übergeben.

*„Die Fachstelle für Suchtprävention Berlin leistet einen wichtigen Beitrag zur Aufklärung und Prävention von Alkoholsucht“,* sagt **Hans-Ulrich Schlender**. *„Wir möchten als Einzelhandel mit dieser Spende unseren Teil dazu beitragen und unserer Verantwortung in diesem Bereich gerecht werden – nicht zuletzt auch durch die konsequente Einhaltung des Jugendschutzes.“*

Weitere Informationen zu den Aktivitäten des Landesprogramms „Na Klar – unabhängig bleiben“ finden Sie unter [www.praevention-na-klar.de](http://www.praevention-na-klar.de).

### **Pressekontakte**

Anke Timm  
Fachstelle für Suchtprävention Berlin gGmbH  
Chausseestr. 128/129  
10115 Berlin  
Tel. 030 – 29 35 26 15  
Mail: [info@berlin-suchtpraevention.de](mailto:info@berlin-suchtpraevention.de)

Unternehmenskommunikation  
Edeka Minden Hannover Stiftung und Co KG  
Wittelsbacherallee 61  
32427 Minden  
Tel. 0571 – 802 1032  
Mail: [presse@minden.edeka.de](mailto:presse@minden.edeka.de)

### **„Na Klar – unabhängig bleiben!“ im Profil**

Das Landesprogramm „Na klar – unabhängig bleiben!“ ist ein starkes Berliner Bündnis von engagierten Partnern und setzt sich für eine moderne und qualitätsorientierte Suchtprävention im Land Berlin ein. Das Programm wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie von allen 12 Berliner Bezirken, dem Projekt HaLT, der Polizei Berlin, der Landesstelle Berlin für Suchtfragen und der Fachstelle für Suchtprävention Berlin getragen. Unter dem Motto „Meine Grenzen kennen keine Kompromisse“ sensibilisiert das Bündnis junge Menschen für die Risiken von Rauschzuständen und vermittelt Tipps zum risikoarmen Umgang mit Substanzen. Gefördert wird das Landesprogramm durch die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege.

### **EDEKA Minden-Hannover im Profil**

Mit einem Außenumsatz von rund 11,3 Milliarden Euro und rund 75.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (einschließlich der selbstständigen Einzelhändlerinnen und Einzelhändler) ist die EDEKA Minden-Hannover die umsatzstärkste von insgesamt sieben Regionalgesellschaften im genossenschaftlich organisierten EDEKA-Verbund. Sie besteht im Kern seit 1920, erstreckt sich von der niederländischen bis an die polnische Grenze und umfasst Bremen, Niedersachsen, einen Teil von Ostwestfalen-Lippe, Sachsen-Anhalt, Berlin und Brandenburg. Zwei Drittel der insgesamt 1.500 Märkte sind in der Hand von selbstständigen EDEKA-Kaufleuten. Zum Unternehmensverbund gehören darüber hinaus mehrere Produktionsbetriebe, darunter die Brot- und Backwarenproduktion Schäfer's, die Produktion für Fleisch- und Wurstwaren Bauerngut sowie das Traditionsunternehmen für Fischverarbeitung Hagenah in Hamburg.